



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Bezugspreis (pro Monat) für Mitglieder ein Stk. Posten, weitere Stücke zum eig. Bedarf. Leipzig ob. Postüberweisung 2.50. Nichtmitglieder 6.— X-Bd.-Bezieher haben die Portoosten u. Verhandgebühren zu entrichten. Einzel-Nr. Mitgli. 0.15, Nichtmitgl. 0.45. — Umfang a. S. 360 vierseitig. Petitzell — Mitgliederpreis: Die Zeile 0.15, 1/4 S. 50.—, 1/2 S. 25.—, 1/4 S. 13.25. Nichtmitgl. Preis: Die Zeile 0.30, 1/4 S. 100.—, 1/2 S. 52.—, 1/4 S. 26.50. Bank: ADCA, Leipzig — Postach.-Kto. 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 69.

Leipzig, Montag den 23. März 1925.

92. Jahrgang.

Gustav Freytag, Bilder aus der Deutschen Vergangenheit Die dokumentierend illustrierte Ausgabe im Urteil der deutschen Presse.

Wohl jeder hat die Veröffentlichungen dieses glänzenden Werbematerials im Börsenblatt gelesen. Wir schließen damit am heutigen Tage vorläufig ab. Die gesamten Besprechungen erscheinen aber demnächst in einem wirkungsvoll eingekleideten Propagandaheftchen.

Ohne Unterschied der Partei feiert die deutsche Presse dieses Werk als eine Großtat des deutschen Verlages. Das deutsche Sortiment begnügte sich trotzdem in vielen Fällen mit flüchtigen Versuchen, obwohl daneben Beispiele von sehr großen Subskriptionsbezügen einzelner Sortimentsfirmen aufgestellt werden können. Der Ruf des deutschen Buchhandels ist mit der Verbreitung dieses Werkes eng verknüpft. Weitere Worte darüber erübrigen sich wohl.

Der Schlußband mit den Registern gelangt soeben zur Ausgabe. Wir sind zu jeder Zusammenarbeit bereit.

PAUL LIST VERLAG IN LEIPZIG